Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 150.

Dinstag den 3. Juli

1860.

B. 208. a

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium des Innern hat nachbenannte ausschließende Privilegien erteilt:

1. Dem Emanuel Plover, Spänglermeister in Wien, Neubau Nr. 90, auf die Erfindung eines Schnellheders, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Samuel Singer, Handelsmann in Wien, Stadt Nr. 589, auf die Erfindung neuer Stahlschienen-Feder-Betteinsätze, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem David Diez, Mechaniker zu Metz in Frankreich, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Georg Märkl in Wien, Josephstadt Nr. 232, auf die Erfindung einer selbstthätigen Schmiervorrichtung für Eisenbahnwagen und sonstige Achsen und Wellen, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Karl Kleiner, Privat in Wien, Leopoldstadt Nr. 450, auf die Erfindung einer Methode, dem Leime die größte Bindekraft und Glanz zu geben, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Christoph Endris, Privat in Wien, Stadt Nr. 144, auf eine Verbesserung von Wurfgeschossen, für die Dauer von zwei Jahren.

6. Dem Adelf Bricha, Parfumeur in Prag, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Woschwassers zur Reinigung der Haut, für die Dauer von drei Jahren.

7. Dem Moriz Friedler, Papiermühlbesitzer zu Waag-Neustadt in Ungarn, auf eine Verbesserung der Kunstschiefer oder Kunstziegel, für die Dauer von fünf Jahren.

8. Dem August Schmidt, Zivilingenieur in Wien, Jägerzeile Nr. 31, auf die Erfindung einer Falzmaschine für Druckbogen, nebst einer Hest- und Glätzvorrichtung für Broschüren und einem selbstthätigen Apparate zum Falzen der Zeitungen, für die Dauer von fünf Jahren.

9. Dem Nikolaus Janjic, pensionirten Militär-Rechnungs-Alkessisten zu Petrinia in der Militärgrenze, auf die Erfindung von Leistenziegeln für einfache Dach-eindeckungen, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Karl Fasching, Handelsmann in Wien, Stadt Nr. 255, auf die von Luther Young in London gemachte, laut Testamentsurkunde dd. Wien 3. Februar 1860 für Oesterreich in das Eigenthum Fasching's übergegangene Erfindung eines Gasregulator's, womit ein regelmäßiges ruhiges Licht und Ersparniß in der Gasverbrennung erzielt werde, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Friedrich Rödiger in Wien, Wieden Nr. 348, auf die Erfindung eines Regulir-Apparates für Gasleitungen, für die Dauer eines Jahres.

12. Dem Michael Bonnière Sohn, Chemiker zu Rouen in Frankreich, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Cornelius Kasper in Wien, Mariabild Nr. 18, auf folgende Erfindungen u. z.: a) eines Schmiermittels, genannt: „Glycerine“ und b) eines Apparates zur Zuführung des Schmiermittels zu den Ballzapfen, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Friedrich Eslen von Scotti, Obergeringieur und Doktor der mathematischen und physikalischen Fakultät zu Kruman in Böhmen, auf die Erfindung und Verbesserung von mit Mineralkite überzogenen Röhren für Gas- und Wasserleitungen, für die Dauer eines Jahres.

14. Dem Franz Xavier d'Abancourt, Besitzer des Gutes Lomca im Zollkiewer Kreise in Galizien, derzeit in Wien, auf die Erfindung und Verbesserung an den bei den Branntwein Destillir-Apparaten zum Zwecke der Durchführung der finanziellen Kontrolle notwendigen Vorrichtungen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien Archive in Aufbewahrung, und jene zu 2., 3., 7., 8., 9., 11., und 15., deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können von Jedermann eingesehen werden.

B. 216. a (2)

Nr. 5109.

Konkurs.

Eine Postoffizialenstelle letzter Klasse im galizischen Postdirektionsbezirke mit dem Gehalte von 525 fl., gegen Kautionsleistung von 600 fl.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Postoffizials-Prüfung und der Sprachkenntnisse bis 12. Juli l. J. bei der Postdirektion in Lemberg einzubringen.

K. k. Post-Direktion Triest am 25. Juni 1860.

B. 1142. (1)

Rundmachung.

In Folge Intimation des löbl. k. k. Bezirksamtes Idria ddo. 8. Mai l. J., B. 817, hat die hohe k. k. Landesregierung mit hohem Erlasse vom 20. Jänner 1860, Nr. 11674, der Ortsgemeinde Unter-Idria die Bewilligung zur Abhaltung zweier Jahr- und Viehmärkte, und zwar im Pfarrorte Unter-Idria für den 17. August und 11. November jeden Jahres, zu erteilen befunden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß kund gemacht wird.

Gemeindeamt Unter-Idria, 30. Juni 1860.

B. 1126. (1)

Nr. 3388.

Edikt.

Mit Bezug auf das Edikt vom 13. März l. J., B. 1468, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem in der Exekutionssache des Michael Rod von Märtensbach, wider Josef Schwigel von Grahovo Nr. 63, pcto. 153 fl. 30 kr. ö. W., auf den 20. Juni l. J. angeordnete 2. Realoffertbiertagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 24. Juli d. J. zur 3. Realoffertbiertagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 22. Juni 1860.

B. 1127. (1)

Nr. 3394.

Edikt.

Da zu der am 20. Juni 1860 in der Exekutionssache des Georg Weber von Niederdorf, wider Jakob Ule von dort, pcto. 106 fl. angeordnet gewordenen zweiten Realoffertbiertagsatzung der, dem Exekutoren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rekt. Nr. 580 vorkommenden, gerichtlich auf 1275 fl. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zum dritten Realoffertbiertagsstermine am 21. Juli l. J. geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 22. Juni 1860.

B. 1134. (1)

Nr. 1052.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über des Ansuchen der mindj. Peter Squart'schen Erben, durch Hrn. Dr. Higersperger von Kann, gegen Johanna Tassotti von Bergana, wegen schuldigen 341 fl. 25 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Exekutoren gehörigen, im Grundbuche Urb. Nr. 43 1/2 et 63 ad Dom. Motriz vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 791 fl. 40 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realoffertbiertagsatzungen auf den 21. Juni, auf den 19. Juli und auf den 23. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Realoffertbiertagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Exekutionsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 14. April 1860.

B. 1135. (1)

Nr. 1989

Edikt.

Mit Bezug auf das Edikt vom 28. April d. J., B. 1310, wird bekannt gegeben, daß die auf den 30. Juni und 30. Juli angeordneten exekutive Realoffertbiertagsatzungen der Realität des Jakob Debeuz von Padesch als abgehalten erklärt, und die auf den 30. August d. J. angeordnete 3. Realoffertbiertagsatzung beibehalten wird.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 27. Juni 1860.

B. 1136. (1)

Nr. 2046.

Edikt.

Mit Bezug auf das Edikt vom 25. April l. J., B. 1271, wird bekannt gegeben, daß die auf den 23. Juni und 23. Juli l. J. angeordnete exekutive Realoffertbiertagsatzung der Realität des Jakob Elabe von Sibirische als abgethan erklärt, und die auf den 27. August l. J. angeordnete Realoffertbiertagsatzung als Einzige und Letzte beibehalten wird.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 22. Juni 1860.

B. 1137. (1)

Nr. 2063.

Edikt.

Mit Bezug auf das hierämliche Edikt vom 3. Mai 1860, B. 1093 respec. 1393 wird bekannt gegeben, daß zur 1. Realoffertbiertagsatzung der Franz Paser'schen Realität zu Medwediberdu kein Kauflustiger erschienen, daher diese bei der auf den 23. Juli l. J. angeordneten 2. exekutive Realoffertbiertagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 24. Juni 1860.

B. 1138. (1)

Nr. 2087.

Edikt.

Mit Bezug auf das Edikt vom 23. Mai d. J., B. 1573, wird bekannt gegeben, daß die erste und zweite Realoffertbiertagsatzung der Jakob Mikusch'schen Realität in Sabozben für abgethan erklärt und die 3. auf den 3. September 1860 angeordnete Realoffertbiertagsatzung als Einzige und Letzte beibehalten wird.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 27. Juni 1860.

B. 1140. (1)

Nr. 932.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Michael Legat von Lees, Herrn Labta Primiz von Laibach, Herrn Johann Wenner von Troppau, die Georg Presterl'schen Pupille von Laufen, Herrn Primus Hudovernig von Radmannsdorf, und Maria Mandelz von Lanzovo und deren gleichfalls unbekannt Nachfolger hiemit erinnert:

Es habe Jakob Stojan von Lanzovo, durch Hrn. Dr. Eovro Roman, Advokat in Radmannsdorf, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf seinen, im Grundbuche der vormaligen Stadtgült Radmannsdorf sub Post-Nr. 279, Post-Nr. 24, dann Post-Nr. 291, 292 und 293 vorkommenden Gemeindeanteilen, und auf der in Lanzovo G. B. 22 liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Rekt. Nr. 738jh eingetragenen Realität lastenden Sachposten, als:

- der am 21. März 1803 zu Gunsten des Michael Legat pr. 1000 fl. pränotirten zwei Schuldscheine ddo. 19. Oktober 1783 und 8. Mai 1784, dann des Handbuchsatzes vom Jahre 1799;
- des am 21. Jänner 1805 zu Gunsten des Michael Legat intabulirten Schuldbriefes ddo. 21. Jänner 1805, pr. 620 fl. L. W. sammt 5% Zinsen;
- des am 20. Februar 1805 zu Gunsten des Hrn. Labta Primiz intabulirten Schuldscheines ddo. 19. Februar 1805, pr. 580 fl. d. W.;
- des am 26. März 1805 für Herrn Johann Wenner ob 724 fl. 4 1/4 kr. d. W. sammt Zinsen pränotirten gerichtl. Protokolle ddo. 15. November 1804 und der hierauf zu Gunsten der Georg Presterl'schen Erben unterm 26. März 1805, pr. 925 fl. superintabulirten Session ddo. 15. September 1807;
- des am 30. Mai 1806 für Michael Legat intabulirten gerichtl. Protokolle ddo. 5. April 1806, pr. 1000 fl. L. W. und Zinsen;
- des am 13. Dezember 1815 für Michael Legat im Exekutionswege intabulirten gerichtl. Vertrages ddo. 21. August 1809, pr. 881 fl. 32 kr. sammt Zinsen;
- des am 21. Dezember 1815 für Herrn Primus Hudovernig intabulirten Urtheiles ddo. 20. Mai 1814, exekutive intabulirt am 21. Juni 1814, pr. 834 fl. 35 1/2 kr. und weitem Zinsen, und
- des für die Maria Mandelz am April 1824 intabulirten Ehevertrages ddo. 3. April 1807 und der Verzichtquittung ddo. 7. April 1809, pr. 300 fl. d. W. sammt Besteuerung;

hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 15. September l. J. Vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. bestimmt, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Freimitt von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 25. März 1860.

3. 1081. (3)

Nr. 1398.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laa, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Nikolaus Wachoritz von Podbliza Nr. 6, gegen die unbekanntem Präcedenten des Eigenthums mehrerer, zu seiner in der Steuergemeinde Memühle, Ortschaft Podbliza sub Haus-Nr. 6 gelegenen, im Grundbuche Herrschaft Laa sub Urb. Nr. 1566 vorkommenden Ganzhube gehörigen Parzellen das Gesuch auf Anerkennung des Eigenthums und sonstige Eintragung derselben in das obbezeichnete Grundbuchsfolium eingebracht, und zwar:

Bauarea Parz. Nr.	60 mit — 3.	34	Alst.
"	"	77	"
"	"	729	"
"	"	732	"
"	"	737	"
"	"	740	"
"	"	744	"
"	"	247	"
"	"	748	"
"	"	749	"
"	"	750	"
Wiesen	"	733	"
"	"	738	"
"	"	739	"
"	"	746	"
Weide	"	724	"
"	"	727	"
"	"	728	"
"	"	730	"
"	"	731	"
"	"	743	"
"	"	745	"
Hechwald	"	519	"
"	"	520	"
"	"	550	"
"	"	783	"
"	"	79	"
"	"	82	"
"	"	116 a b m.	"
"	"	127 a b m.	"
"	"	490 a mit 7	"
"	"	724	"
"	"	726	"
"	"	734	"
"	"	735	"
"	"	736	"
"	"	741	"
"	"	742	"
"	"	751	"
Außer Kultur	"	490 b	"

Nachdem nun in Folge dieser Eintragung diese Parzellen bleibende Bestandteile obiger Realität bilden sollen, so werden hiermit sämtliche unbekanntem Präcedenten des Eigenthumsrechtes dieser Parzellen hiermit aufgefordert, so gewiß binnen drei Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in der Laibacher Zeitung, mit der Ueberreichung der diesfälligen Anerkennungsklage geltend zu machen, als widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über das diesfällige neuerliche Einschreiten des Gesuchstellers die Eintragung in das Grundbuch erfolgen würde.

K. k. Bezirksamt Laa, als Gericht, am 6. Mai 1860.

3. 1082. (3)

Nr. 1596.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laa, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Erchen, B. vollmächtigten seines Vaters Matthäus Erchen von Krainburg, gegen Thomas Dermotha von Laa, wegen aus dem Vergleiche ddo. 2. Dezember 1858, 3. 4361, schuldigen 178 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e., in die relative öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laa sub Urb. Nr. 126 vorkommenden, in der Stadt Laa sub Haus-Nr. 127 liegenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 839 fl. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den 12. Juli, auf den 13. August und auf 14. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laa, als Gericht, am 21. Mai 1860.

3. 1083. (3)

Nr. 1638.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laa, als Gericht, wird bekannt gemacht und den unbekannt wo befindlichen nachbenannten Gläubigern und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß über Ansuchen des Josef Egaga von Porezen Nr. 2,

um einzuleitende Amortisirung nachstehender, auf der ihm (Josef Egaga) und der Maria Koder gehörigen, in Porezen liegenden, im Grundbuche Herrschaft Laa sub Urb. Nr. 1319 und 13191 vorkommenden Realitäten über 50 Jahre haftenden Sackposten, als:

Des für Margareth Lorler peto. 330 Duf. und 2 Zehni oder 382 fl. 20 kr. versicherten Heiratsbriefes ddo. et intabulato 30. Jänner 1801, und des für Jakob Lorler peto. 313 fl. 20 kr. versicherten Vergleiches ddo. et intab. 30. Jänner 1801, — alle jene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche darauf zu haben vermeinen, aufgefordert werden, solche binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes sogewiß bei diesem Gerichte anzumelden und auszuführen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist auf weiteres Anlangen diese Forderungen als erloschen, getödtet und unwirksam erklärt und die rüchliche Löschung derselben bewilliget werden würde.

Zur Wahrung der Rechte obiger unbekanntem Gläubiger wird Matthäus Droll von Oberparz als Kurator bestellt.

K. k. Bezirksamt Laa, als Gericht, am 25. Mai 1860.

3. 1084. (3)

Nr. 1648.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laa, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Stanonik von Walterstüberch, gegen Martin Bodnik von Gem. in, wegen aus dem Vergleiche ddo. 1. Mai 1858, 3. 1680, schuldigen 127 fl. 5 kr. ö. W. c. s. e., in die relative öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofs-gült Altlach sub Urb. Nr. 83 vorkommenden, in Ermern Nr. 7 liegenden Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1906 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den 9. Juli, auf den 10. August und auf den 11. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laa, als Gericht, am 26. Mai 1860.

3. 1087. (3)

Nr. 1709

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird der unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Elisabeth Kriviz von Ologoviz hiermit erinnert:

Es habe Franz Pirloviz von Kolovrat, wider dieselbe die Klage auf Zahlung von 23 fl. 10 kr. ö. W., sub praes. 2. Mai 1860, 3. 1709, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 21. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des 3. 18 der allerhöchsten Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und für die Beklagte wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Valentin Kriviz von Ologoviz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, und alles Zweckdienliche vorzutheuren wissen möge, widrigenfalls diese Rechts-sache lediglich mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksamt Laa, als Gericht, am 2. Mai 1860.

3. 1091. (3)

Nr. 1114.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird den Simon, Georg und Maria Dhu, Matthäus Pirz, Margaretha Skoffz, Kasper Skerjanz, dann ihren Erben, unbekanntem Aufenthaltes und Daskins, hiermit erinnert:

Es habe Primus Robovschar von Schwarz, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung mehrerer Sackposten, sub praes. 3. März l. J. 3. 1114, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 20. Juli l. J. früh 9 Uhr angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Dralka von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 1. März 1860.

3. 1096. (3)

Nr. 1238.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Helena Gramz hiermit erinnert:

Es habe Maria Serjovizh von Ribenza, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des im Grundbuche Mokritz sub Post. Nr. 1077 vorkommenden Weingartens, sub praes. 27. April 1860, 3. 1238, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. August l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des 3. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Welher von Mokritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 27. April 1860.

3. 1097. (3)

Nr. 1243.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Wafnik von Kleinmraschau, gegen Josef Doliner von heil. Kreuz, wegen in Folge Vergleiches ddo. 22. November 1859, 3. 2709, schuldigen 93 fl. 13 kr. ö. W. c. s. e., in die relative öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Rekt. Nr. 35 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 661 fl. 50 kr. G. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den 13. Juli, auf den 17. August und auf den 14. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 27. April 1860.

3. 1098. (3)

Nr. 1488.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungs-Amts der Herrschaft Landstraß, gegen Franz Jordan von Unter Prekopp, wegen aus dem Vergleiche ddo. 22. September 1852, 3. 485, schuldigen 6 fl. 72 kr. öst. W. c. s. e., die relative öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 193 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 436 fl. 5 kr. G. M., reoffmirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den 27. Juli 1860, Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 31. Mai 1860.

3. 1141. (1)

Nr. 1139.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird dem Urban Deschmann von Feistritz, und Urban Schwab von Bodeschitz, dann deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Franz Monzinger von Feistritz Haus-Nr. 8, wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des schuldenfreien Eigenthums der Drittelhube Urb. Nr. 814 ad Herrschaft Beldes hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 14. September l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts mit dem Anhang des 3. 29 der a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Preschern, k. k. Notar, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 4. Mai 1860.